

Vierte Satzung zur Änderung der Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf

Vom 1. Juni 2012

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2, 58 Abs. 1 Satz 1 und 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK) erlässt die Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf folgende Änderungssatzung:

§ 1

In der Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf vom 23. November 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 21. Dezember 2010 (Amtsblatt der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf 7/2010), wird die Anlage 1 durch die Anlage zu dieser Satzung ersetzt.

§ 2

¹Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 2012 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die nach dem Wintersemester 2011/2012 an der Hochschule immatrikuliert sind.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf vom 24. April 2012 und aufgrund der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf vom 1. Juni 2012.

Freising, 1. Juni 2012

Prof. Hermann Heiler
Präsident

Die Satzung wurde am 1. Juni 2012 in der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf niedergelegt, die Niederlegung wurde am 1. Juni 2012 durch Anschlag in der Fachhochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 1. Juni 2012.



< ABSCHL > PRÜFUNGSZEUGNIS

< Anrede >

< Vorname > < Nachname > ,

geboren am < Geburtsdatum > in < Geburtsort > , hat
aufgrund eines ordnungsgemäßen Studiums im
Studiengang

< Studiengang >

am < Feststellungsdatum > die < Abschl > prüfung mit
dem Gesamturteil

„ < Gesamturteil > “

abgelegt.



PFLICHT < FÄCHER/MODULE >	ENDNOTEN	ECTS
< Pflichtfach/-modul 1 >	< Note >	< Kom ma > < ECTS >
< Pflichtfach/-modul 2 >	< Note >	< Kom ma > < ECTS >
< Pflichtfach/-modul 3 >	< Note >	< Kom ma > < ECTS >
< Pflichtfach/-modul 4 >	< Note >	< Kom ma > < ECTS >
< Pflichtfach/-modul 5 >	< Note >	< Kom ma > < ECTS >
< Pflichtfach/-modul 6 >	< Note >	< Kom ma > < ECTS >



FACHWISSENSCHAFTLICHE WAHLPFLICHT < FÄCHER/MODULE >	ENDNOTEN	ECTS
< Wahlpflichtfach/-modul 1 >	< Note >	< Kom ma > < ECTS >
< Wahlpflichtfach/-modul 2 >	< Note >	< Kom ma > < ECTS >

ALLGEMEINWISSENSCHAFTLICHE WAHLPFLICHT < FÄCHER/MODULE >	ENDNOTEN	ECTS
< Wahlpflichtfach/-modul 1 >	< Note >	< Kom ma > < ECTS >
< Wahlpflichtfach/-modul 2 >	< Note >	< Kom ma > < ECTS >



< ABSCHLUSS > ARBEIT	NOTE	ECTS
< Thema >	< Note >	< Kom ma > < ECTS >

PRÜFUNGSGESAMTNOTE

< Gesamtnote >

Das Studium umfasste < Anzahl > mit Erfolg abgelegte praktische Studiensemester.

< Im Rahmen der Diplom-Vorprüfung wurden in weiteren Fächern Prüfungen abgelegt oder Leistungsnachweise erbracht, die aus dem Diplom-Vorprüfungszeugnis zu ersehen sind. >

< Bei Bachelorstudiengängen: < Name der/des Studierenden > hat den Studiengang < Name des Studiengangs > mit dem akademischen Grad < akad. Grad > abgeschlossen. < Er/Sie > ist damit gemäß Art. 1 Ingenieurgesetz berechtigt, die Berufsbezeichnung < Ingenieur/Ingenieurin > für < Name des Studiengangs > zu führen. >

< Ort >, < Erstellungsdatum >

< Präsident >
 Präsident



< PK-Vorsitzende/r >
 Vorsitzende/r der Prüfungskommission



WAHL < FÄCHER/MODULE >

ENDNOTE

< Wahlfach/-modul 1 >

< Note >

< Komma >

< Wahlfach/-modul 2 >

< Note >

< Komma >

< Wahlfach/-modul 3 >

< Note >

< Komma >

DIE ERZIELTE PRÜFUNGSGESAMTNOTE ERRECHNET SICH WIE FOLGT:

Notengewichte der Pflicht < fächer/-module > :

Notengewicht der < Pflichtfächer/-module >	< Gewicht >
Notengewicht der Fachwissenschaftlichen Wahlpflicht < fächer/-module >	< Gewicht >
Notengewicht der Durchschnittsnote < Durchschnittsnote > aus den Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflicht < fächer/-module >	< Gewicht >
Notengewicht der < Abschluss > arbeit	< Gewicht >

Divisor zur Berechnung der Prüfungsgesamtnote	< Divisor >
--	--------------------------

Die < Abschluss > prüfung wurde nach Maßgabe der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) in Verbindung mit der Allgemeinen Prüfungsordnung sowie der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf – in der jeweils geltenden Fassung – abgelegt.

NOTENSTUFEN ENDNOTEN	NOTENSTUFEN PRÜFUNGSGESAMTNOTE	
1 = sehr gut	mit Auszeichnung bestanden	1,0 bis 1,2
2 = gut	sehr gut bestanden	1,3 bis 1,5
3 = befriedigend	gut bestanden	1,6 bis 2,5
4 = ausreichend	befriedigend bestanden	2,6 bis 3,5
5 = nicht ausreichend	bestanden	3,6 bis 4,0
* = anerkannt		